

Ganztagskonzept der Realschule Niederpleis

Checkliste

Wie organisiert die Schule ihr pädagogisches Gesamtkonzept?

Arbeitsgruppen der Schulentwicklung:

- *Arbeitsgruppe* „Schulentwicklung / Steuergruppe“
Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen, Mitglieder des Lehrerrates
- *Arbeitsgruppen zu verschiedenen Bereichen*
Methodenkonzept/ Lern- und Arbeitstechniken, Rhythmisierung, Individuelle Förderung, Berufswahlvorbereitung (Deutsch, Informatik, Politik), Weiterentwicklung des IT- Konzepts, Weiterentwicklung der Sprachförderung, MINT Projekte, Kooperatives Lernen, Prävention, „Komm Mit“ u.a.
- *Schulkonferenz* als Beschlussgremium: Entscheidungen zum Schulprogramm, zur schulischen Weiterentwicklung und zu Vereinbarungen zwischen Eltern, Schülern und Lehrern

Zusammenarbeit mit Gremien und Arbeitsgruppen außerhalb der Schule

- Bezirksschulleiterkonferenz
- Regionale Fachkonferenzen
- Schulausschuss der Stadt
- Runder Tisch „Soziales“ der Stadt
- Stadtschulpflegschaft
- Schulleiterrunde aller Schulformen in Sankt Augustin zur Verbesserung der schulischen Qualität
- Schulformübergreifende Erprobungsstufenkonferenz und „Runder Tisch“ der Schulleiter Rhein-Sieg / Berufskolleg sowie Fachkonferenzen zur Optimierung der Übergänge
- Runder Tisch „Vertreter der Kirchen“
- Runder Tisch „Ganztage/Übermittagsbetreuung“
- Mitarbeit im Kinder- und Jugendparlament der Stadt Sankt Augustin durch Schülerinnen und Schüler der Schule

Besondere Formen der Koordination des Ganztagsbetriebs:

Die Koordination und Ausgestaltung der Übermittagsbetreuung erfolgt zurzeit durch den Förderverein der Schule, die Realschule und die an der Betreuung beteiligten Fachkräfte. Die Eltern sind durch regelmäßige Elternabende in die Weiterentwicklung eingebunden.

Zudem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit schulformübergreifend an den Hobbykursen des AEG am Nachmittag teilzunehmen.

Mitwirkung des nicht lehrenden Personals in den schulischen Gremien:

Eine *Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes*, die eine wöchentliche Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler an der Schule anbietet, ist als beratendes Mitglied zu den

Konferenzen zugelassen. Dies gilt ebenso für die *Mitarbeiterinnen der Übermittagsbetreuung*.

Der *Schulpflegschaftsvorsitzende* und der *Vorsitzende des Fördervereins* nehmen bei konkreten Fragen an den Lehrerkonferenzen teil, sind zum Teil auch Mitglieder der Schulkonferenz und wirken hier als Vertreter der Interessen, auch der Eltern und Schüler, die sich in der Schule außerhalb des Unterrichts engagieren.

Mitarbeiter der Erziehungsberatung der Stadt, die in der Schule Eltern beraten, werden in Lehrerkonferenzen gehört.

Tägliche Besprechungen der Schulleitung mit *der Sekretärin und den Hausmeistern*.

Welche besonderen Förderangebote gibt es für welche Zielgruppen?

Individuelle Förderung an der Realschule Niederpleis
Programm 2009/10

Schulgesetz:

§1 Abs. 1: „Jeder junge Mensch hat ... ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung.“

Klassen 5:

Lese-Förderung im Klassenverband
D/M/E im Wechsel in nach Leistung differenzierten Gruppen
Kreative Persönlichkeitsentwicklung
LRS-Förderung in kleiner Gruppe
Schwimmunterricht für die Nichtschwimmer

Klassen 6:

Lese-Förderung im Klassenverband
D/M/E im Wechsel in nach Leistung differenzierten Gruppen
LRS-Förderung in kleiner Gruppe

Klassen 7

Kommunikationstraining / Sozialtraining im Klassenverband (Skills 4 life)
D-Förderung in kleiner Gruppe

Klassen 8

D/M/E im Wechsel in nach Leistung differenzierten Gruppen
mit Blick auf die Lernstandserhebung
Projekt „Zukunft fördern“ zur Berufswahlorientierung
Seminare zur Körpersprache/Rhetorik, zur Kommunikation, zur Förderung von Mädchen mit Migrationshintergrund
„Komm Mit“

Klassen 9

Berufswahlorientierung/Dreiwöchiges Betriebspraktikum/ Berufsfindungsseminar (3 Tage)
Arbeitsgemeinschaften, z.B. Schach, Streitschlichtung, Hauswirtschaft, Handball, Volleyball, Informatik, Chemie
„Komm Mit“

Klassen 10

D/M/E im Wechsel in nach Leistung differenzierten Gruppen mit Blick auf die Abschlussprüfungen

Liftkurs Englisch und Mathematik für die Schüler, die auf das Gymnasium wechseln wollen. (2. Halbjahr)

Arbeitsgemeinschaften, z.B. Schach, Streitschlichtung, Hauswirtschaft, Handball, Informatik, Chemie, Naturwissenschaften entdecken, Sozialtraining, Methodentraining „Lernen lernen“: Trainingseinheiten an Projekttagen

Erläuterungen

Diagnose

Am Anfang der Klasse 5 finden Diagnoseverfahren in den Fächern Deutsch und Mathematik statt, um die Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schüler herauszufinden. Mithilfe der Ergebnisse werden die Schüler in Fördergruppen eingeteilt, so dass gezielt Stärken gefördert und Schwächen behoben werden können.

Kreative Persönlichkeitsentwicklung

In Klasse 5 wird jeder Schüler jeweils ein Vierteljahr in den Bereichen Musik, Textiles Gestalten, Informatik und Sozialtraining gefördert.

LRS-Förderung

Schüler mit Schwächen im Lesen und in der Rechtschreibung erhalten hier gezielte Hilfe in einer kleinen Gruppe.

Berufswahlorientierung

Klasse 8: „Zukunft fördern – vertiefende Berufsorientierung gestalten“ heißt das Projekt der Stiftung „Partner für Schule NRW“, für das unsere Schule im 2. Jahr ausgewählt wurde. Die Schülerinnen und Schüler können so nach einem Kompetenzfeststellungstest frühzeitig in die individuelle Berufsorientierung und Förderung einsteigen.

Klasse 9: Eine intensive Berufswahlvorbereitung und ein dreiwöchiges Betriebspraktikum im 1. Halbjahr ermöglichen eine vertiefte Berufsorientierung. Es wird darüber hinaus ein 3-tägiges, professionell geführtes Berufsfindungsseminar angeboten.

Förderempfehlungen/ Beratungsgespräche

Bei nicht ausreichenden Leistungen in einzelnen Fächern werden für jeden Schüler individuelle Förderempfehlungen geschrieben.

In einem anschließenden Beratungsgespräch wird mit Eltern und Schüler gemeinsam eine Strategie erarbeitet, um die Leistungen zu verbessern.

Doppelstundenmodell

Seit Schuljahr 2008/09 wird das Doppelstundenmodell erprobt. Durch den weitestgehenden Einsatz von 90-min-Einheiten statt 45-min-Einheiten wird kooperatives Lernen und somit eine verstärkte Binnendifferenzierung in den Klassen ermöglicht.

Methodentraining

An einzelnen Projekttagen werden Trainingseinheiten zum Methodentraining „Lernen lernen“ durchgeführt, verstärkt in den Klassen 5 und 6.

Wettbewerbe zur Kompetenzerweiterung

Teilnahme am Englischwettbewerb „The Big Challenge“ und Mathematikwettbewerb „Känguru“ für alle Schülerinnen und Schüler.

Teilnahme am Lesewettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6.

Schulinterne Wissensolympiade für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9.

Fremdsprachen

Französisch:	Schüleraustausch mit der französischen Partnerschule, Brief- und e-mail-Kontakte
Englisch:	Schüleraustausch auch mit der Partnerschule in Ungarn, Brief- und e-mail-Kontakte
Deutsch f. A.:	Deutschunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
Russisch:	Konversation

Dokumentation von zusätzlichen Lernangeboten:

- Dokumentation der Teilnahme durch die Schulleitung zur Entwicklung eines Schulportfolios parallel zum Abschlusszeugnis (Streitschlichterzertifikat, Schulsanitäter, Sporthelfer...).
- **Möglicher Erwerb einer staatlich anerkannten Zusatzqualifikation** (EDV-Führerschein) zum Realschulabschluss.

Einbindung von nichtunterrichtendem Personal, Schulsozialarbeitern und Beratungslehrkräften:

- Eine Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes steht Schülerinnen und Schülern, bei Bedarf aber auch Eltern, Kolleginnen und Kollegen mit der Beratung bei Problemen zur Verfügung.
- Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstelle der Stadt geben Eltern Hilfen in Erziehungsfragen in Elterndiskussionsrunden. Mitarbeiter der Erziehungsberatung nehmen regelmäßig als Moderatoren an schwierigen Elterngesprächen in der Schule teil.
- Enge Zusammenarbeit mit dem schulpsychologischen Dienst der Stadt Sankt Augustin
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Sankt Augustin

Die Schule setzt neben den Förderangeboten folgende weitere besondere pädagogische Schwerpunkte:

Technik / Naturwissenschaften

- Zdi-Qualitätssiegel 2009 – NRW / Gründungsmitglied MINT - Werkstatt Bonn-Rhein-Sieg

- Pilotschule „staatlich anerkannter EDV-Führerschein“-NRW
- Laborführerschein Jahrgang 7
- Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses
- Differenzierungsschwerpunkte Technik und Biologie
- Schwerpunkte im Bereich MINT (Mathematik / Informatik / Naturwissenschaften / Technik)

Umwelt

Die Schule ist im Besonderen daran interessiert, ökologische Grundaspekte wie Umweltschutz zu thematisieren und diese im Schulalltag zu praktizieren. Dazu zählen die Mülltrennung an unserer Schule und die Beteiligung an der Aktion „Z(s)auberhaftes Sankt Augustin“. Beteiligte: Schüler, Lehrer, Eltern. „Grünes Klassenzimmer“, der Schulwald sowie die Bachpatenschaft sind ökologische Projekte im Schuljahr.

Berufswahlorientierung / Berufswahlvorbereitung

- Zertifizierte Schule für Innovationsprojekt „Zukunft Fördern“
- Kompetenzfeststellungsverfahren in Klasse 8
- Schnupperpraktikum Klasse 8
- Betriebspraktika Klasse 9
- Berufsfindungsseminar Klasse 9
- BOB – Koordinationsstelle schulischer Maßnahmen zur Berufswahl, Ort der Begegnung mit außerschulischen Trainern zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, Gespräche mit Berufsberaterinnen und Beratern...

Sprachen

- Zur Vertiefung der Sprachkenntnisse können Schülerinnen und Schüler an Schüleraustauschfahrten (Frankreich / England / Ungarn) teilnehmen und somit ihre Kommunikationsfähigkeiten stärken.
Beteiligte: Schüler, Eltern, Lehrer

Musik/ Theater/ Kunst

- Schülerband und Chor
- Im Rahmen der „kreativen Persönlichkeitsentwicklung“ – KTIM – kann jeder Schüler und jede Schülerin seine/ihre Begabung für ein Musikinstrument entdecken.
- Schwarzlichttheater
- Theateraufführungen in englischer Sprache
- Jährliche Karnevalssitzungen – Schulprojekt

Soziales Lernen

- Im Rahmen der „kreativen Persönlichkeitsentwicklung“ – KTIM – wird ein Kommunikationstraining / Sozialtraining durchgeführt
- Lions Quest (ausgebildete Kollegen)
- „Schüler helfen Schülern“ im Rahmen der Übermittagsbetreuung
- Streitschlichtung
- Schulsanitätsdienst
- Sporthelfer

Sport/ Bewegung/Gesundheit

- Kooperation mit Sankt Augustiner Sportvereinen wie Fußball, Handball, Billard...
- Ausbildung zum Sporthelfer
- Sport- AG Angebote
- Fit am Ball
- Förderung der Nicht-Schwimmer
- Teilnahme an außerschulischen Turnieren wie Stadt- und Kreismeisterschaften

Europäische Begegnungen mit:

- Frankreich
- Ungarn
- England

Beteiligung von außerschulischen Partnern:

Die Realschule Niederpleis pflegt Kontakte zu örtlichen Betrieben, Unternehmen, wirtschaftsnahen Organisationen und Verbänden. Diese Kooperationen mit außerschulischen Partnern werden genutzt, um externen Sachverstand, insbesondere im Bereich der Berufsorientierung in die Schule einzubringen.

Weitere Beispiele für außerschulische Zusammenarbeit sind nachfolgend genannt:

- Kooperationspartner: ca. 50 mittelständische Unternehmen aus der Region Sankt Augustin (Schnupperpraktikum u. Betriebspraktikum)
- KSK-Projekt „KURS“ (zur Förderung der ökonomischen Bildung)
- HIT-Markt
- Kooperationspartner Bundesagentur für Arbeit (individuelle Berufswahlberatung)
- Human Services (Diagnose und Kompetenzfeststellungsverfahren)
- Gründungsmitglied in der MINT Werkstatt Bonn-Rhein-Sieg
- Dr. Reinold-Hagen-Stiftung als Koordinationspartner für MINT-Projekte
- Kooperationspartner der MINT-Werkstatt Bonn–Rhein-Sieg: u.a. *Hochschule Bonn-Rhein-Sieg*
- MINT-Partner: u.a. Kautex Werk
- Brillanti Momenti: Trainingsprogramm zur Körpersprache und Rhetorik
- BEK/DAK: Trainingsprogramme: Bewerbung, Vorstellungsgespräche, Informationen über Sozialversicherungen
- AOK und Aids-Hilfe im Rahmen der Gesundheitserziehung
- Kooperation mit Jugendhilfeeinrichtungen der Stadt Sankt Augustin
- Regelmäßige Besuche in der Stadtbibliothek Sankt Augustin im Bereich der Leseförderung
- Zusammenarbeit mit einem Einkaufszentrum „Centro“ der Stadt Oberhausen im Bereich der ökonomischen Bildung
- Polizei im Bereich der Prävention
- Träger freier Jugendhilfe
- Skills 4 Life – Persönlichkeitsstärkung der Schülerinnen und Schüler
- *Kooperation mit anderen Schulen:* Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Schulen im Schulzentrum, besonders im Bereich der sozialen Prävention und der Konfliktlösung. Die Realschule Niederpleis steht in engem

Kontakt zu der Korczak-Realschule Troisdorf, die seit Jahren das Ganztagskonzept an der Realschule praktiziert.

Beteiligung von Eltern, Schülerinnen und Schülern:

Einfluss der Eltern und Kinder auf die Inhalte und Qualitäten der Förderangebote sowie der außerunterrichtlichen Freizeit- Sport- und Kulturangebote:

- Mitarbeit an *ausgewählten Themen zur Schulentwicklung wie Präventionsmaßnahmen, Schulprogrammarbeit*
- Beteiligung der Eltern und ehemaliger Schüler an *berufsvorbereitenden Maßnahmen* der Schule.
- Mitarbeit der Eltern und Schülerinnen und Schüler bei der *Neurhythmisierung des Unterrichtstages und der Entwicklung des Ganztagskonzepts*.

Schulinterne Ergebnissicherung:

Die Realschule Niederpleis steht in einem regelmäßigen Evaluationsprozess, in den alle am Schulleben Teilhabenden eingebunden sind. Die Fortschreibung des Schulprogramms und die damit verbundenen pädagogischen Inhalte werden dadurch konsequent weiterentwickelt.

Die äußeren Rahmenbedingungen zur Ausgestaltung des Ganztagskonzepts müssen im Austausch mit allen Beteiligten – allen Schulen im Schulzentrum sowie dem Schulträger – festgeschrieben werden, um eine optimale Lernsituation im Ganztage zu erzielen.

Die ständige Anpassung der Evaluationsergebnisse erfordert einen regelmäßigen Dialog.

Lernen an der Realschule Niederpleis

